

Arbeitskreis Kölner Schulen (AKS) startet Jugendtreff in der „Ahl Poller Schull“

Wie SPD-Ratsherr Frank Schneider berichtet, beschloss der Kölner Jugendhilfeausschuss in seiner letzten Sitzung, dem Arbeitskreis Kölner Schulen (AKS) Mittel in Höhe von 19.400 € für die Umsetzung eines offenen Jugendprojekts zu gewähren.

Der Arbeitskreis Kölner Schulen ist seit mehreren Jahren Träger der Offenen Ganztagschule an der Poller Hauptstraße und bietet bereits jetzt neben Hausaufgabenhilfe und Förderangeboten für die Schülerinnen und Schüler auch Freizeitangebote an.

Der AKS e.V. plant ab dem 01.09.2011 im Bürgerzentrum „Ahl Poller Schull“ die Eröffnung eines Jugendtreffs mit verschiedenen Freizeitangeboten, der notwendig wurde, um die teilweise problematische soziale Struktur mit hoher sozialer Benachteiligung in Poll aufzufangen.

Das nun für den Jugendtreff vorliegende Konzept wurde inhaltlich auf die bestehenden Bedarfe mit der städtischen Jugendpflege abgestimmt.

Schneider hierzu wörtlich: „Die Kinder und Jugendlichen in Poll haben, wenn sie nicht in einem Verein eingebunden sind, wenig Freizeitmöglichkeiten im Ortsteil. Das macht die Eröffnung eines offenen und niedrigschwelligen Angebots für Jedermann, unumgänglich. Jedes Kind und jeder Jugendliche in Poll sollte wissen, wo es Möglichkeiten die Freizeit sinnvoll zu verbringen gibt.“

„Nach jahrelangem Stillstand sehe ich nun ein Licht am Ende des Tunnels für die Poller Pänz, hierauf habe ich lange gewartet, so Schneider abschließend.“

Wie das SPD-Ratsmitglied weiter berichtet, wurden die kommunalen Mittel zur Finanzierung der Jugendprojektarbeit in den letzten Jahren erheblich aufgestockt. Noch in 2007 belief sich der Ansatz auf 353.000 € für die gesamte Stadt, der jetzige Ansatz beträgt immerhin 736.000 €. Die Aufstockung wird damit dem steigenden Bedarf gerecht und ermöglicht die Förderung vieler innovativer Projekte.